

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

9.2.1784 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987447](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987447)



 Montag, den 9 Febr. 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Canzleyrath von Schroeb von Jdo Hodders zu Döddingen dessen auf dem Stobenkircher Kirchhof, Söderseits in der 5ten Linie belegene 11 Fuß Begräbnis, so lechterer ehedem von Alsmus Wulf erstanden, gekauft, imgleichen von Hinrich Hagensen Wittwe zu Hartwarde, als Vormünderin ihrer Kinder und in Verstandtschaft ihres majorennen Sohnes Hapo Hagensen, Söderseits in der 5ten Linie auch auf dem Stobenkircher Kirchhof belegene 9 Fuß breit Begräbnis, gegen Abtretung eines andern Begräbnisses, getauschet.

Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzley.

2) Der Kaufmann und Gastwirth Jürgen Daken anigt zu Elsfeth, hat von seiner vor dem heil. Geistl. Thor belegenen Schanze folgende Stücke, als: (1) den zwischen des Drechlers Johann Hinrich Adam und des Wend Schröders Garten belegenen Garten, an Gerd Hullmann hieselbst; (2) den an diesen ebengedachten Garten belegenen Garten, an Joh. Kröber hieselbst; (3) einen Placken Gartenland, zwischen des Jangieser Mers Garten und dem Fahrwege gelegen, an Gottfried Trentepohl hieselbst, und (4) einen Placken Gartenland, so an Hilbert Willers Garten schieffet, an den Schmiede Amtsmeister Moriz Hallersiede verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzley.

3) Weyl. Johann Rudolph Worigen Wittve und deren Veystand Hinrich Sibje, zu Elsfeth, sind gemillet, einen ansserhalb des Deichs belegenen Garten, am 27sten Mart. in Engelbart Hauerten Hause zu Elsfeth verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzley.

4) Wenn die mussealische Aufsartung in den Kirchspielen Elsfeth, Strickhausen, Schwy, Schwyburg, Seefeld, Solzwarden, Upen, Hatten, Schödnemohr und Hasbergen, und im Lande Wähdeden, von der Zeit an, da die Pacht eines jeden Kirchspiels im gegenwärtigen Jahre sich endet, am 27 Febr. von neuem verpachtet werden soll, so haben sich diejenigen, welche solche zu pachten gesonnen, des Morgens um 10 Uhr in Herzoglicher Cammer einzufinden, die Bedingungen zu vernehmen, und, wenn annehmlich geboten wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer den 2 Febr. 1784.

H. Hendorff.

Bollen. Kömer.

Schloiser.

5) Dobe Wierichs zur Klippfaune hat den Nachlaß von Weyl. Johann Stabmers Ehefram gebührne Wüfings von denen Erben derselben Johann Behrmann et Cons. gegen gewisse

Abfindung übertragen erhalten, und ist gesonnen den Immobilien-Nachlaß, bestehend in einem Hause zur Klippkanne mit $7\frac{1}{2}$ Tüch Landes, am 2ten Mart. in des Schiff's-Capitain Tedsen Hause zur Klippkanne verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Mart. a. c., bey'm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

6) Christian Bückings Kinder Vormund Johann Bücking, ist gewillet, seiner Pupillen Haus und Garten, zu Absen, am 9ten Mart. in Legtmeyers Wirthshause zu Nothenkirchen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Mart. a. c., bey'm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

7) Es sollen des wegl. Albert Weeten, zu Schüemohr, sämtliche Creditores ihre Forderungen den 2ten Mart. bey'm Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte abgeben und gehdrig bescheinigen.

8) Diejenigen Vormünder, welche bey hiesigem Landgerichte seit zwey Jahren und darüber Rechnung abzulegen haben, müssen solche binnen 3 Wochen einbringen, widrigenfalls die Säumbhaften durch executivische Zwangsmittel dazu sollen angehalten werden. Decretum Oldenburg in Indico, den 2ten Februar 1784.

Herzoglich Holstein Oldenburgisches Landgericht zu Oldenburg. G. E. Oeder.

9) Es sollen einige hundert Stämme von dem alten abgängigen Holze in den herrschafft. Neuenburger Holzungen am 23 dieses, als Montag nach dem Sonntage Quinquages., und an den nächstfolgenden Tagen, öffentlich meißbietend verkauft werden, womit jedes Tages Morgens gegen 9 Uhr von hieraus der Anfang gemacht wird.

Bochhorn aus dem Amte den 6ten Februar 1784. Saurmann.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen der von den Ebsern des Hinrich Krels sen. Concursguts, auch des letztern Curatoren an Hinrich Krels jun. geschenehen Uebertragung dieses Concursguts Ang. d. 16 Febr. Oldenb. Lger. 1) In Johann Berend Klevemann und dessen Sohnes Johann Hinrich Klevemann Concur's Ang. d. 19 Febr. Ded. d. 25. Präf. urt. d. 17 März. Löse d. 31. 2) Brun Denmann jun. zur Wardenburg darf Niemand ohne seiner ihm zu bestellenden Curatoren Genehmigung creditiren. Nemb. Lger. Wegen Gerd Martens an Dietrich Ahlers verkauften Brinckfigerey Ang. d. 16 Febr. Landwührder Amtsg. Wierich Harje, mand. noie. Jacob Haine Landverkauf d. 19 Febr. Ang. d. 16. Delmenh. Lger. 1) wegl. Hinrich Vogels lang zu Krögerdorf Creditoren Ang. d. 18 Febr. 2) wegen Harm Stöver an Berend Vogt verkauften Brinckfigerey Ang. d. 16 Febr. 3) Verkauf über Dachhues Stätte zu Hiddigwarden d. 20 Febr. Ang. d. 17.

II. Privatsachen.

1) In dem ehemaligen Specht'schen freyen Wohnhause zu Rastede bey der Kirche, welches den 1sten März d. J. meißbietend verkauft werden soll, sind 5 Zimmern und Kammern, imgleichen eine gute Küche, Speise- und Waschkammer. Bey'm Hause ist ein Stall und ein mit Hecken und Obstbäumen versehener Garten.

2) Es ist Adde Havessen, wohnhaft zum Boitwardergroden auf der sogenannten Werde, gesonnen, seine auf Prangenhof nahe bey Esenshamm belegene Hoffstelle, woben an die 90 Tüch Land befindlich, worunter 21 Tüch Pflugland, von welchen letztern 8 Tüch mit Winterfrüchten befaamet sind, das übrige von diesem Pfluglande aber, in dem verwichenen Herbst dergestalt gepflüget liegen geblieben ist, daß es diesen Frühjahre zur Einsaat gebraucht werden kann, auf ein oder mehr Jahre aus der Hand zu verheuern.

3) Da meine Mutter, wie zum Theil bekannt, etwas kindisch sich verhält: So ersuche das hiesige Publicum, daß ihr niemand Waaren oder Geld leihen mdae.

Oldenburg den 7 Febr. 1784.

J. Meyer.

4) Theys Lanzén will die aus Nelf Cornelius Concur's an sich gebrachte, zur Hoben Sühne im Kirchspiel Esenshamm belegene Hoffstelle mit $68\frac{1}{2}$ Tüch Landes, am 28 Febr.

- a. e. in Berend Berends Hause zum Oberdeich auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern, woben zur Nachricht dienet, daß der etwanige Heuersmann mit der Deicharbeit nichts zu thun haben soll.
- 5) Claus Schriefer zu Harmenhusen im Etedinaerlande ist gesonnen, am Donnerstag den 19 Febr. in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 5 Pferde, worunter ein trächtiges, 15 Stück trachtige Kühe und Quenen, einen Bullen, 8 Schweine, eine Last gute Saarbohnen, einige 100 Pfund Hanf, auch einigen Hanf- und Leinfaamen. Das Hornvieh kann noch 4 Wochen in Futterung bleiben, und die Bezahlung der Kaufgelder wird bis Martini d. J. hinausgesetzt.
- 6) Die Hammelwarder Vogtenbeendigten wollen das Hammelwarder Wallpfand hinter Herrn Freyen Hause zu Oldenburg, entweder mit einer aufgezogenen Mauer von Steinen, oder mit einem hölzernen Bollwerk am 19 Febr., als Donnerstag des Nachmittags um 1 Uhr in dem Wismannschen Hause wenigstfordernd ausdingen. Liebhaber können vorherho den Bestand in gedächtem Wismanns Hause einsehen, und am abgedachten Tage mit ihnen accordiren.
- 7) Die p. t. Nothentfircher Kirch- und Armenjuraten haben von ihren in Administration habenden Geldern 200 Rthlr., als 150 Rthlr. Armen- und 50 Rthlr. Kirchencapital sofort zinsbar zu belegen. Wer solcher benöthiget ist und gebührige Sicherheit stellen kann, beliebe sich bey den Juraten Berend Cornelius und Johann Westing zu melden.
- 8) Bey dem Buchbinder Strohm hieselbst wird verkauft: Hirschfelds Gartenkalender 1784 mit Kupfern, ungebunden 54 gr., brochirt 60 gr. in Golde. Campens Hamburgischer Kinderallmanach 1784, ungebunden 36 gr., brochirt 40 gr. in Golde. Briefwechsel der Familie des Kinderfreundes, Leipzig 1784, auf Schreibpapier mit Kupfern, ungebunden 1 Rthlr. 6 gr., auf Druckpapier ohne Kupfer 48 gr. in Golde. Der neue Berliner genealogisch-historische Kalender, und der Gothaische Theaters Kalender 1784 werden in dieser Woche erwartet.
- 9) Hinrich Gördts läset sein in Nothentfirchen belegenes Haus mit $5\frac{1}{2}$ Fück Landes hinter solchem Hause befindlich, am 1 März in Christian Legtmeyers Wirthshause öffentlich verkaufen. Das Haus hat eine vorzüglich gute Lage, vorne eine Brandmauer, drey gute Zimmer, wovon zwey mit Dielen belegt, und mit eisernen Ofen versehen sind, einen guten Hof, und Unterkeller, Kammer und Backofen, Gropen und Pferdestall, einen geräumten, mit 30 Stük Obstäumen bepflanzen, auch mit einer Hecke und Graß befriedigten Garten. Das Haus ist übrigtens zum Backen und Brauen sehr bequem.
- 10) Da von der Kirche St. Lamberti einige Capitalien in Bestellung genommen, die Sicherheitsdocumente aber fehlen oder nicht vollständig sind: so können nunmehr 2000 bis 2500 Rthlr. anderweitig belegen, und bey dem Herrn Prov. Lüdemann in Empfang genommen werden. Desgleichen sind im May und Julymonat bis 3000 Rthlr. zinsbar daselbst zu erhalten. Auch werden diejenigen, so Canon- und Heuergelder schuldig, erinnert, solche forderfamst einzusenden.
- 11) Der Armjurat Berend Christian Lange zur Jade hat sofort 69 Rthlr. 7 gr. und gegen May 30 Rthlr. beydes in Gold, gegen gebührige Sicherheit zu belegen.
- 12) Am 17 Febr. soll des weyl. Claus Uers Wittwen beweglicher Nachlaß, bestehend in 6 milchenden Kühen, worunter 3 durchgeseuchte, 2 Kindern, 2 Pferden, einem Schaaf, 2 Schweinen, einem Wagen, einem Pflug, einer Egge, 2 Betten, auch sonstigem Haus- und Ackergeräth, in dem Sterbshause zu Hering öffentlich verkauft, zugleich auch die daselbst belegene Hofstelle mit 22 $\frac{1}{2}$ Fück Landes, worunter 2 $\frac{1}{2}$ Fück Pflugland und ein Fück mit Nocken besaamt, von Maytag h. a. an auf ein oder 3 Jahre verheuert werden.
- 13) Weyl. Johann Jaansen Kinder Vormund Jac. Meinh. Harmens will seiner Pupillen Hofstelle zu Iffens mit 24 Fücken Landes, worunter 21 Fück gut Weideland in drey Hämnen, von Maytag 1784 an, auf 3 Jahr lang meistbietend verheuern. Liebhaber wollen am 17 Febr. des Nachmittags um 4 Uhr in weyl. Peter Jaansen Hause zu Iffens sich einfinden und heuern.

- 14) Die verwitwete Frau Passorin Brindorf ist gewillet, ihre aus Johann Olmanns Concurrs gelösete zu Severns belegene Stelle, von etwas über 119 Juck guten Landes, wovon etwa 27 Juck zum pflügen, und das übrige in armen zu gebrauchen, nebst darauf befindlichen Gebäuden, als ein vorzüglich bequemes Wohnhaus samt Scheune und Speicher, sodann auch ein Ködterhaus auf einige Jahre zu verheuern. Liebhaber dazu wollen sich mit dem Fordersamsten bey dem Herrn Apotheker Kelp zur Develgdüne einfinden.
- 15) Christian Neuenburg zum Seefelde hat zum Verkauf einige hundert Pfund weissen Kleversaamen, welchen er 1783. selbst eingeerntet, der folglich neu und recht gut ist, wofür er haftet. Diejenigen so davon bedürftiget sind, wollen sich bey ihm melden, er verkauft für einen billigen Preis.
- 16) Nachdem zum Behuf einer bey Minsen zu schlagenden Holzung eine ansehnliche Quantität Hamburger und Nordischen Holzes, auch Schwedischen Eisens und Nägel öffentlich an den Minsannehmenden zu liefern verdingen worden soll, und denn dazu der 16te März pro Termino anberahmet worden; so können diejenigen, welche davon etwas anzunehmen Lust haben mögten, sich bemeldeten Tages frühe um 10 Uhr in hiesiger Hochfürstl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst dem Bestick vorher bey dem Bedekten Thümmel eingesehen werden können, vernehmen, und nach Befinden ihrer Forderung den Zuschlag gewärtigen, oder im Fall unannehmlicher Ausdingung wird die Lieferung der Materialien gegen billige Procente ausgedungen werden. Signatum Jever den 3ten Februar 1784.
Aus Hochfürstl. Regierung hieselbst.
- 17) Wehl. Herrn Lieutenant Jansen Erben wollen ihre beyde in Abbehausen belegene Häuser aus der Hand verkaufen, oder auch eventualiter auf ein oder mehrere Jahre von May 1784 an verheuern. Die desfallsigen Liebhaber wollen sich ehestens in Oldenburg bey dem Herrn Canzleyrath Gramberg und Herrn Canzleysecretair Kellers melden.
- 18) Der Herr Canzleyst Erdmann hat sowohl für das Kloster Blaakenburg, als sonst in Commission verschiedene Capitalien zinsbar zu biligen, die sogleich nach Anweisung der Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 19) Es hat die Wittve Quaken einen Mannskirchenstand in St. Lamberti Kirche auf der Norder Prieschet, allenfalls gleich oder auf Ostern anzutreten, zu verheuern.
- 20) Wehl. Carsten Busen Arien Sohns Wittve in Mens will einen Kahn von 24 Lassen groß, am 20 Febr. d. J. Mittwits in Wesfel Wessels Wirthshause zu Mens, so wie derselbe von ihrem wehl. Ehemann gebraucht und gefahren ist, verkaufen. Liebhaber können selbigen bey anhaltendem Frostwetter am Stedingger Deiche bey Gische von Kunnen Hause, hernach aber beym Schlagbalger Siel in Augnschein nehmen.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Herrn Christian Gottlieb Starckhoff zum Registrator bey Höchstero hiesigen Cammer zu erneuenen.

Todesfall.

Am 3 d. M. ist der Königl. dänische Herr Conferenzrath von Woldenberg, vormals Landvogt zu Delmenhorst, dann in Oldenburg, und zuletzt zu Develgdüne, an letztterm Ort, allwo er nach vielsährigen, verschiednen dänischen Königen, und zuletzt unserm jetzt regierenden gnädigsten Landesherrn, in und ausserhalb Landes rühmlichst geleisteten Diensten durch die höchste Gnade Sr. Herzogl. Durchl. die letzten Lebensjahre von Geschäften befreuet, in Ruhe zubringen können, im 73sten Jahre seines Alters mit Tode abgegangen.